



Konzern-Neunmonatsbericht 2015

AIXTRON
Our technology. Your future.

Kennzahlen Finanzlage

Eckdaten Finanzlage (in Millionen EUR)	2015 9M	2014 9M*	+/-	2015 Q3	2014 Q3*	+/-
Umsatzerlöse	135,3	135,8	0%	54,6	45,6	20%
Bruttoergebnis	30,2	29,2*	3%	17,8	6,7*	166%
Bruttomarge	22%	22%*	0 pp	33%	15%*	18 pp
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	-17,6	-27,5	36%	4,1	-14,0	129%
Betriebsergebnis (EBIT)	-25,2	-39,4	36%	1,5	-17,9	108%
EBIT-Marge	-19%	-29%	10 pp	3%	-39%	42 pp
Nettoergebnis	-27,3	-43,4	37%	0,3	-19,9	102%
Nettoergebnis-Marge	-20%	-32%	12 pp	1%	-44%	45 pp
Ergebnis je Aktie - unverwässert (EUR)	-0,24	-0,39	38%	0,01	-0,18	106%
Ergebnis je Aktie - verwässert (EUR)	-0,24	-0,39	38%	0,01	-0,18	106%
Zahlungsmittelzufluss (Free Cash Flow**)	-22,3	-52,9	58%	-10,0	-21,7	54%
Gesamtauftragseingang	135,8	149,4	-9%	34,4	50,2	-31%
Anlagenauftragsbestand (Periodenende)	72,3	70,7	2%	72,3	70,7	2%

* Angepasst gemäß „Erläuternde Angaben, 1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ in diesem Bericht

** CF laufende Geschäftstätigkeit + CF Investitionstätigkeit + Veränderung der kurzfristigen Finanzanlagen, bereinigt um Akquisitionseffekte (Anzahlungen und Darlehen)

Kennzahlen Aktie

Kennzahlen Aktie/ADS	9M/2015		9M/2014	
	Stückaktien	ADS	Stückaktien	ADS
Deutschland in EUR, NASDAQ in USD				
Schlusskurs (Periodenende)	5,42	6,06	11,97	15,13
Höchstkurs der Periode	9,38	11,21	12,84	17,73
Tiefstkurs der Periode	4,93	5,41	9,26	12,39
Anzahl der in Umlauf befindlichen Aktien (Periodenende)	112.715.180		112.645.642	
Marktkapitalisierung (Periodenende), EUR Mio., USD Mio.	610,9	683,1	1.347,8	1.704,3

Inhalt

Zwischenlagebericht	3
1. Geschäftstätigkeit und Strategie	3
2. Gesamtwirtschaft und Branchenentwicklung	4
3. Geschäftsverlauf und wesentliche Ereignisse	5
4. Ertragslage	6
4.1. Umsatzentwicklung	6
4.2. Ergebnisentwicklung	7
4.3. Auftragsentwicklung	8
5. Finanz- und Vermögenslage	9
6. Chancen und Risiken	10
7. Prognose	11
Zwischenabschluss	12
1. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	12
2. Sonstiges Konzernergebnis der Periode	12
3. Konzernbilanz	13
4. Konzern-Kapitalflussrechnung	14
5. Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals	15
Erläuternde Angaben	16
1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	16
2. Segmentberichterstattung	16
3. Aktienoptionsprogramme	16
4. Mitarbeiter	17
5. Vorstand und Aufsichtsrat	17
6. Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen	17
7. PlasmaSi, Inc.	18
8. Nachtragsbericht	19
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	19

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Bericht kann zukunftsgerichtete Aussagen über das Geschäft, die Finanz- und Ertragslage und Gewinnprognosen von AIXTRON im Sinne der „Safe Harbor“-Bestimmungen des US-amerikanischen Private Securities Litigation Reform Act von 1995 enthalten. Begriffe wie „können“, „werden“, „erwarten“, „rechnen mit“, „erwägen“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „fortdauern“ und „schätzen“, Abwandlungen solcher Begriffe oder ähnliche Ausdrücke kennzeichnen diese zukunftsgerichteten Aussagen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen geben unsere gegenwärtigen Beurteilungen und Annahmen wieder und gelten vorbehaltlich bestehender Risiken und Unsicherheiten. Sie sollten kein unangemessenes Vertrauen in die zukunftsgerichteten Aussagen setzen. Die tatsächlichen Ergebnisse und Trends können wesentlich von unseren zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Dies kann durch Faktoren verursacht werden, wie zum Beispiel die tatsächlich von AIXTRON erhaltenen Kundenaufträge, den Umfang der Marktnachfrage nach Depositionstechnologie, den Zeitpunkt der endgültigen Abnahme von Erzeugnissen durch die Kunden, das Finanzmarktklima und die Finanzierungsmöglichkeiten von AIXTRON, die allgemeinen Marktbedingungen für Depositionsanlagen, und das makroökonomische Umfeld, Stornierungen, Änderungen oder Verzögerungen bei Produktlieferungen, Beschränkungen der Produktionskapazität, lange Verkaufs- und Qualifizierungszyklen, Schwierigkeiten im Produktionsprozess, die allgemeine Entwicklung der Halbleiterindustrie, eine Verschärfung des Wettbewerbs, Wechselkurschwankungen, die Verfügbarkeit öffentlicher Mittel, Zinsschwankungen bzw. Änderung verfügbarer Zinskonditionen, Verzögerungen bei der Entwicklung und Vermarktung neuer Produkte, eine Verschlechterung der allgemeinen Wirtschaftslage sowie durch alle anderen Faktoren, die AIXTRON in öffentlichen Berichten und Meldungen aufgeführt und bei der U.S. Securities and Exchange Commission eingereicht hat. In dieser Mitteilung enthaltene zukunftsgerichtete Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen und haben Gültigkeit zum Zeitpunkt dieser Mitteilung. AIXTRON übernimmt keine Verpflichtung zur Aktualisierung oder Überprüfung zukunftsgerichteter Aussagen wegen neuer Informationen, künftiger Ereignisse oder aus sonstigen Gründen, soweit keine ausdrückliche rechtliche Verpflichtung besteht.

Dieser Bericht sollte im Kontext mit dem Zwischenabschluss und den erläuternden Angaben, die an anderer Stelle in diesem Bericht stehen, gelesen werden.

Aufgrund von Rundungsdifferenzen ist es möglich, dass in der Summierung der Einzelpositionen Unterschiede zu den angegebenen Summen auftreten und aus diesem Grunde auch Prozentsätze nicht genau den absoluten Zahlen entsprechen könnten.

Zwischenlagebericht

1. Geschäftstätigkeit und Strategie

Der AIXTRON Konzern („AIXTRON“ oder „das Unternehmen“) ist ein führender Anbieter von Depositionsanlagen für die Halbleiterindustrie. Die Produkte der Gesellschaft werden weltweit von einem breiten Kundenkreis zur Herstellung von leistungsstarken Bauelementen für elektronische und optoelektronische Anwendungen auf Basis von Verbindungs-, Silizium- und organischen Halbleitermaterialien genutzt. Diese Bauelemente werden in der Displaytechnik, der Signal- und Lichttechnik, Glasfaser-Kommunikationsnetzen, drahtlosen und mobilen Telefonanwendungen, der optischen und elektronischen Datenspeicherung, der Computertechnik sowie einer Reihe anderer Hochtechnologie-Anwendungen eingesetzt.

Das Unternehmen vermarktet und verkauft seine Produkte weltweit, und zwar über die eigene Verkaufsorganisation, Handelsvertreter und Vertragshändler.

Die Geschäftstätigkeit von AIXTRON umfasst die Entwicklung, Produktion und Installation von Anlagen für die Abscheidung (Deposition) von Halbleitermaterialien und anderen komplexen Materialien, die Entwicklung von Verfahrenstechniken, die Beratung und Schulung sowie die laufende Kundenbetreuung und den Nachverkaufsservice.

AIXTRON liefert sowohl Depositionsanlagen für die Massenproduktion als auch kleinere Anlagen beispielsweise für die Forschung und Entwicklung („F&E“) und Vorserienproduktion.

Die Nachfrage nach den Produkten von AIXTRON wird maßgeblich beeinflusst durch die steigenden Anforderungen an die Produktivität (Prozessgeschwindigkeit, Effizienz und Betriebskosten). Mit seinen führenden Technologien zur Materialbeschichtung versetzt AIXTRON seine Kunden in die Lage, die Leistungsfähigkeit und die Qualität modernster mikro- und optoelektronischer Bauelemente zu verbessern und die Ausschussquote bei der Produktion zu verringern.

Die AIXTRON Produktpalette umfasst kundenspezifische Anlagen für die Abscheidung komplexer Halbleitermaterialien. Hierbei können Substrate unterschiedlicher Materialien und Größen beschichtet werden.

Zur Gasphasenabscheidung sogenannter III/V-Verbindungshalbleiter-Materialien zur Herstellung von LEDs, Hochleistungselektronik oder Prozessoren, wird beispielsweise das „MOCVD“-Verfahren (Metall-Organische Gasphasenabscheidung) angewendet. Zur Abscheidung organischer Dünnschichtmaterialien dient das „PVPD™“ (Polymer-Gasphasenabscheidung)-Verfahren. In diesem Bereich werden auch das „OVPD®“-Verfahren (Organische Gasphasenabscheidung) speziell für großflächige Abscheidungsverfahren zur Herstellung von „OLEDs“ (Organische lichtemittierende Dioden) und Dünnschichtverkapselungstechnologien verwendet. Auch das Verfahren der plasmaunterstützten chemischen Gasphasenabscheidung („PECVD“) zur Herstellung komplexer Kohlenstoff-Nanostrukturen (Kohlenstoff-Nanoröhren, -drähte oder Graphen) kann mit AIXTRON Anlagen angewandt werden. Im Bereich der Siliziumhalbleiter sind AIXTRON Anlagen in der Lage, Wafer mit bis zu 300 mm Durchmesser zu beschichten. Ermöglicht wird dies anhand chemischer Gasphasenabscheidung („CVD“) oder „Atomic Layer Deposition“ („ALD“).

Die hohe F&E-Kompetenz bleibt für AIXTRON von großer strategischer Bedeutung, da sie für ein wettbewerbsfähiges Portfolio von Spitzentechnologien sorgt und die zukünftige Geschäftsentwicklung unterstützt. Deshalb investiert AIXTRON gezielt in Forschungs- und Entwicklungsprojekte, um die führende technologische Stellung bei MOCVD-Systemen zu verfolgen und gleichzeitig die Wachstumsmärkte für Hochleistungselektronik, organische Halbleiter und die nächste Generation von Speicher- und Prozessoranwendungen zu erschließen.

Der Schutz der Umwelt und ein verantwortungsbewusster Umgang mit Ressourcen sind ein wichtiger Teil der Geschäftsstrategie. Die Ingenieure der Gesellschaft arbeiten zudem daran, die AIXTRON Anlagen sowohl hinsichtlich des Erhalts von Ressourcen als auch hinsichtlich einer umweltfreundlichen Konstruktion und Funktion ständig zu verbessern. Mit der Implementierung eines Energiemanagementsystems nach DIN EN ISO 50001:2011 auf Unternehmensebene leistet AIXTRON einen Beitrag zur effizienten Nutzung von Energie sowie zum schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen.

2. Gesamtwirtschaft und Branchenentwicklung

Gesamtwirtschaft

Nachdem das weltweite Wirtschaftswachstum im ersten Halbjahr 2015 nachgelassen hatte und sich auch die allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in den Schwellen- und Entwicklungsländern, insbesondere in China, weiter eingetrübt haben, hat der Internationale Währungsfonds (IWF) in seinem World Economic Outlook (vom 6. Oktober 2015) seine Wachstumsprognose für die Weltwirtschaft in 2015 reduziert. Während die wesentlichen Wachstumstreiber in den großen Industrienationen weiterhin intakt sind, sehen sich die Schwellen- und Entwicklungsländer mit einer nachlassenden Wachstumsdynamik konfrontiert. Darüber hinaus könnte diese Abkühlung des Wachstums in den Schwellen- und Entwicklungsländern auch zu einer geringeren Nachfrage in den Industrienationen führen. Infolgedessen hat der IWF seine Wachstumsprognose für die Weltwirtschaft im Jahr 2015 um 0,2 Prozentpunkte auf jetzt 3,1% (2014: 3,4%) gesenkt. Dabei erwartet der IWF nun ein Wachstum von 2,0% (zuvor: 2,1%) für die Industrienationen und von 4,0% (zuvor: 4,2%) für die Schwellen- und Entwicklungsländer.

Da AIXTRON stark von branchenspezifischen Zyklen abhängt, rechnet die Gesellschaft insgesamt nicht mit negativen Einflüssen des weltwirtschaftlichen Umfelds auf die Geschäftsentwicklung im Geschäftsjahr 2015.

Angetrieben von der positiven wirtschaftlichen Entwicklung in den USA und der anhaltend expansiven Geldpolitik der Europäischen Zentralbank hat sich der US-Dollar-Wechselkurs im ersten Quartal 2015 deutlich verbessert. Den Höhepunkt erreichte er Mitte März mit rund 1,05 USD/EUR. Im zweiten Quartal sorgten schwächer als erwartet ausgefallene Wirtschaftsdaten aus den USA für eine Gegenbewegung bis knapp 1,15 USD/EUR. Im dritten Quartal bewegte sich der Wechselkurs größtenteils innerhalb einer relativ engen Bandbreite seitwärts. Zunehmende Sorgen um die Lage der Weltwirtschaft und daraus resultierende Spekulationen um die Zinspolitik der Fed sorgten jedoch tendenziell für eine leichte Abschwächung des US-Dollar. Gegenüber dem Vorjahresschlusskurs von 1,217 USD/EUR verbesserte sich der US-Dollar-Wechselkurs zum Ende des dritten Quartals auf 1,116 USD/EUR. Gegenüber dem gleichen Vorjahrestichtag (Schlusskurs: 1,269 USD/EUR) wertete der US-Dollar um rund 12% auf. AIXTRON wendete in den ersten neun Monaten 2015 einen durchschnittlichen USD/EUR-Wechselkurs von 1,12 USD/EUR (Q1/2015: 1,16 USD/EUR; Q2/2015: 1,10 USD/EUR; Q3/2015: 1,11 USD/EUR) an. Gegenüber dem Vorjahresdurchschnitt von 1,36 USD/EUR wertete der US-Dollar somit um rund 18% auf, woraus sich entsprechend positive Auswirkungen auf die Umsatz- und Ertragslage des AIXTRON Konzerns in den ersten neun Monaten 2015 ergaben.

Branche

Während dem Weltmarkt für LED-Chips, getrieben von staatlichen Initiativen zur Förderung von LED-Leuchtmitteln und fallenden durchschnittlichen Verkaufspreisen, weiterhin zweistellige jährliche Wachstumsraten bei Umsätzen und Stückzahlen vorausgesagt werden, erwarten Branchenexperten ebenfalls starkes Wachstum im OLED-Bereich. So rechnet etwa IDTechEx in einem kürzlich veröffentlichten Research-Bericht mit einem deutlichen Wachstum bei OLED-Displays, wo der Umsatz mit formbaren und flexiblen OLED-Displays von USD 2 Mrd. in 2015 auf mehr als USD 16 Mrd. in 2020 explodieren soll; ein durchschnittliches jährliches Wachstum von rund 55%. Ein weiterer Markt mit erwarteten zweistelligen Wachstumsraten ist der Markt für Leistungselektronik, wo sich das Volumen von USD 20,5 Mrd. in 2014 auf rund USD 46 Mrd. in 2022 mehr als verdoppeln soll. Getrieben wird der Markt insbesondere von der steigenden Nachfrage nach Leistungselektronik in Endverbrauchergeräten, bei erneuerbaren Energien und intelligenten Stromnetzen (Smart Grids) (Quelle: Big Market Research).

3. Geschäftsverlauf und wesentliche Ereignisse

Aufgrund der laufenden Qualifizierungsprozesse für die AIX R6 Showerhead-Anlage bei mehreren AIXTRON Kunden war die Nachfrage nach Showerhead-Anlagen für LED-Anwendungen sehr gering. Bei Technologien für die Herstellung von Spezial-LED-, Laser- und anderen Anwendungen war eine stärkere Nachfrage zu beobachten. Insgesamt blieben die Auftragsgänge und Auslieferungen in den ersten neun Monaten 2015 weiterhin auf niedrigem Niveau.

Der AIXTRON **Auftragseingang** (einschließlich Ersatzteile und Service) war im dritten Quartal 2015 mit EUR 34,4 Mio. um 31% gegenüber dem Vorjahr und um 34% gegenüber dem Vorquartal rückläufig (Q3/2014 einschl. Ersatzteile und Service: EUR 50,2 Mio.; 9M/2015 einschl. Ersatzteile und Service: EUR 135,8 Mio.; 9M/2014 einschl. Ersatzteile und Service: EUR 149,4 Mio.; Q2/2015 einschl. Ersatzteile und Service: EUR 52,5 Mio.). Der **Anlagenauftragsbestand** zum 30. September 2015 lag mit EUR 72,3 Mio. um 2% über dem Vorjahresbestand, aber um 21% unter dem Bestand des Vorquartals (Q3/2014: EUR 70,7 Mio.; Q2/2015: EUR 91,2 Mio.). Im Auftragsbestand sind weiterhin keine Anlagen für den chinesischen Großkunden enthalten.

Die **Umsatzerlöse** für Q3/2015 verbesserten sich aufgrund planmäßig höherer Auslieferungen mit EUR 54,6 Mio. im Jahresvergleich um 20% und gegenüber dem Vorquartal um 35% (Q3/2014: EUR 45,6 Mio.; Q2/2015: EUR 40,4 Mio.). Bezogen auf die ersten neun Monate 2015 lagen die Umsatzerlöse mit EUR 135,3 Mio. auf Vorjahresniveau (9M/2014: EUR 135,8 Mio.).

Im Jahresvergleich verringerten sich die **Herstellungskosten*** im dritten Quartal 2015 mit EUR 36,8 Mio. um 5% (Q3/2014: EUR 38,9 Mio.; Q2/2015: EUR 36,8 Mio.) und waren gegenüber dem Vorquartal trotz höherer Umsätze stabil. Im Neunmonatsvergleich sanken die Herstellungskosten um 1% auf EUR 105,1 Mio. (9M/2014: EUR 106,5 Mio.).

Insgesamt resultierte daraus in Q3/2015 ein im Jahresvergleich um 166% gestiegenes **Bruttoergebnis*** von EUR 17,8 Mio. (Q3/2014: EUR 6,7 Mio.; Q2/2015: EUR 3,6 Mio.; 9M/2015: EUR 30,2 Mio.; 9M/2014: EUR 29,2 Mio.). Die **Bruttomarge*** in Q3/2015 betrug 33% (Q3/2014: 15%; Q2/2015: 9%; 9M/2015: 22%; 9M/2014: 22%). Beide Entwicklungen sind auf einen vorteilhafteren Produkt-Mix zurückzuführen.

Die **Betriebsaufwendungen*** in Q3/2015 waren mit EUR 16,3 Mio. sowohl im Vorjahresvergleich als auch gegenüber dem Vorquartal deutlich verringert (Q3/2014: EUR 24,6 Mio.; Q2/2015: EUR 21,5 Mio.), was hauptsächlich auf bessere Kostenkontrolle und den Erhalt einer vertraglichen Ausgleichszahlung in den sonstigen betrieblichen Erträgen zurückzuführen ist. Im Neunmonatsvergleich sanken die Betriebsaufwendungen um 19% von EUR 68,7 Mio. in 9M/2014 auf jetzt EUR 55,4 Mio.

Das **EBITDA** im dritten Quartal 2015 lag mit EUR 4,1 Mio. wieder im positiven Bereich gegenüber EUR -15,3 Mio. im Vorquartal, was hauptsächlich auf die zuvor genannten Faktoren zurückzuführen ist. Das unterstützt das Ziel der Gesellschaft, im zweiten Halbjahr 2015 die EBITDA Gewinnschwelle zu erreichen. In den ersten neun Monaten 2015 belief sich das EBITDA auf EUR -17,6 Mio. (Q3/2014: EUR -14,0 Mio.; Q2/2015: EUR -15,3 Mio.; 9M/2014: EUR -27,5 Mio.).

Vor dem Hintergrund der beschriebenen Geschäftsentwicklung in Q3/2015 belief sich das **EBIT** insgesamt auf positive EUR 1,5 Mio. (Q3/2014: EUR -17,9 Mio.; Q2/2015: EUR -17,9 Mio.; 9M/2015: EUR -25,2 Mio.; 9M/2014: EUR -39,4 Mio.).

Zum ersten Mal seit Q3/2013 lag auch das **Nettoergebnis** in Q3/2015 mit EUR 0,3 Mio. wieder im positiven Bereich (Q3/2014: EUR -19,9 Mio.; Q2/2015: EUR -18,1 Mio.; 9M/2015: EUR -27,3 Mio.; 9M/2014: EUR -43,4 Mio.).

Der **operative Cashflow** in Q3/2015 belief sich auf EUR -7,2 Mio. (Q3/2014: EUR -18,5 Mio.; Q2/2015: EUR 3,7 Mio.; 9M/2015: EUR -13,5 Mio.; 9M/2014: EUR -43,6 Mio.), was hauptsächlich auf Restrukturierungskosten sowie geringere Zuflüsse aus Kundenanzahlungen zurückzuführen ist. Inklusive Investitionen in Höhe von EUR 2,9 Mio. belief sich der **Free Cashflow**** in Q3/2015 auf EUR -10,0 Mio. (Q3/2014: EUR -21,7 Mio.; Q2/2015: -0,1 Mio.; 9M/2015: EUR -22,3 Mio.; 9M/2014: EUR -52,9 Mio.).

AIXTRON verfügte zum 30. September 2015 über **liquide Mittel** inklusive kurzfristiger Finanzanlagen (Bankeinlagen mit einer Laufzeit von mindestens drei Monaten) in Höhe von EUR 243,5 Mio., was EUR 24,6 Mio. unter den EUR 268,1 Mio. vom 31. Dezember 2014 lag. Die Differenz zum Free Cashflow ist im Wesentlichen auf Währungseffekte aus in US-Dollar gehaltenen liquiden Mitteln sowie die Akquisition der PlasmaSi, Inc. im April 2015 zurückzuführen. Das Unternehmen weist weiterhin keine Bankverbindlichkeiten auf.

*Herstellungs- und Vertriebskosten angepasst gemäß „Erläuternde Angaben, 1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ in diesem Bericht
** 2015 Free Cashflow bereinigt um Akquisitionseffekte (Anzahlungen und Darlehen)

4. Ertragslage

4.1. Umsatzentwicklung

Die Umsatzerlöse der ersten neun Monate 2015 beliefen sich auf EUR 135,3 Mio. und lagen damit auf dem Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraums (9M/2014: EUR 135,8 Mio.). Hierin spiegelt sich der länger als erwartet andauernde Qualifikationsprozess der AIX R6 MOCVD-Anlage wider. Im Vergleich zum zweiten Quartal 2015 verbesserten sich die Umsatzerlöse in Q3/2015 um 35% auf EUR 54,6 Mio. (Q2/2015: EUR 40,4 Mio.), was auf gestiegene MOCVD-Anlagenverkäufe für LED- und andere Anwendungen zurückzuführen war.

Die **Anlagen-Umsatzerlöse** in 9M/2015 lagen bei EUR 99,1 Mio. (9M/2014: EUR 99,9 Mio.), was 73% der gesamten Umsatzerlöse in 9M/2015 entspricht (9M/2014: 74%). Im dritten Quartal 2015 beliefen sich die Anlagen-Umsatzerlöse auf EUR 41,3 Mio. (Q3/2014: EUR 33,0 Mio.). Verglichen mit dem Vorquartal (Q2/2015: EUR 28,7 Mio.) nahmen die Anlagen-Umsatzerlöse um 44% zu.

Die in den ersten neun Monaten 2015 verkauften Depositionsanlagen und Upgrades waren insbesondere Anlagen für die Herstellung von LEDs. Die nächstgrößten Nachfragetreiber für die Anlagen-Umsatzerlöse von AIXTRON in den ersten neun Monaten 2015 waren Anlagen, die vorwiegend in der Siliziumhalbleiterindustrie genutzt werden, gefolgt von Anlagen für die Produktion von Leistungselektronik.

Die nicht-anlagenbezogenen Umsatzerlöse wurden durch den Verkauf von Ersatzteilen und Serviceleistungen erzielt. Diese betragen 27% der Umsatzerlöse in 9M/2015 (9M/2014: 26%; Q3/2015: 24%; Q2/2015: 29%).

Umsatzerlöse nach Anlagen, Ersatzteilen & Kundendienst	2015 9M		2014 9M		+/-	
	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%
Anlagen-Umsatzerlöse	99,1	73	99,9	74	-0,8	-1
Sonstige Umsatzerlöse (Kundendienst, Ersatzteile etc.)	36,1	27	35,9	26	0,2	1
Gesamt	135,3	100	135,8	100	-0,5	0

72% der gesamten Umsatzerlöse in 9M/2015 entfielen auf Kunden aus Asien und lagen damit unter dem Vorjahreswert (9M/2014: 81%; Q2/2015: 75%). Gleichzeitig lag der europäische Umsatzanteil bei 12% (9M/2014: 14%; Q2/2015: 10%), während 16% der Umsatzerlöse in Amerika erwirtschaftet wurden (9M/2014: 5%; Q2/2015: 14%).

Umsatzerlöse nach Regionen	2015 9M		2014 9M		+/-	
	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%
Asien	97,2	72	110,6	81	-13,4	-12
Europa	16,2	12	18,7	14	-2,5	-14
Amerika	21,9	16	6,5	5	15,4	237
Gesamt	135,3	100	135,8	100	-0,5	0

4.2. Ergebnisentwicklung

Kostenstruktur	2015 9M		2014 9M angepasst*		+/-	
	Mio. EUR	% Umsatz	Mio. EUR	% Umsatz	Mio. EUR	%
Herstellungskosten*	105,1	78	106,5	78	-1,4	-1
Bruttoergebnis*	30,2	22	29,2	22	1,0	3
Betriebsaufwendungen*	55,4	41	68,7	51	-13,2	-19
Vertriebskosten*	9,0	7	10,2	8	-1,2	-12
Allgemeine Verwaltungskosten	12,1	9	13,9	10	-1,8	-12
Forschungs- und Entwicklungskosten	41,1	30	45,5	34	-4,4	-10
Sonstige betriebliche (Erträge) und Aufwendungen, netto	(6,7)	-5	(0,9)	-1	(5,8)	-631

Im Jahresvergleich blieben die **Herstellungskosten*** in 9M/2015 mit EUR 105,1 Mio. (78% der Umsatzerlöse) gegenüber EUR 106,5 Mio. (78% der Umsatzerlöse) in 9M/2014 weitgehend stabil. In Q3/2015 blieben die absoluten Herstellungskosten gegenüber dem Vorquartal mit EUR 36,8 Mio. (67% der Umsatzerlöse) unverändert (Q2/2015: EUR 36,8 Mio. oder 91% der Umsatzerlöse). Dies ist hauptsächlich auf einen vorteilhafteren Produkt-Mix sowie die Auswirkungen der länger als erwartet andauernden Qualifizierungsprozesse für die AIX R6 MOCVD-Anlage im Vorquartal zurückzuführen.

Vor diesem Hintergrund stieg das **Bruttoergebnis*** in 9M/2015 im Jahresvergleich um 3% auf EUR 30,2 Mio. (9M/2014: EUR 29,2 Mio.), was einer Bruttomarge von 22% (9M/2014: 22%) entspricht. Verglichen mit dem Vorquartal (Q2/2015: EUR 3,6 Mio.) verbesserte sich das Bruttoergebnis in Q3/2015 auf EUR 17,8 Mio. (Q3/2014: EUR 6,7 Mio.), was auf höhere Umsatzerlöse bei stabilen Herstellungskosten zurückzuführen ist. Dementsprechend nahm auch die **Bruttomarge*** in Q3/2015 gegenüber dem Vorquartal um 24 Prozentpunkte auf 33% (Q2/2015: 9%; Q3/2014: 15%) zu.

Die **Betriebsaufwendungen*** in 9M/2015 konnten mit EUR 55,4 Mio. im Jahresvergleich um 19% gesenkt werden (9M/2014: EUR 68,7 Mio.). Gegenüber dem Vorquartal verringerten sich die Betriebsaufwendungen in Q3/2015 auf EUR 16,3 Mio. (Q2/2015: EUR 21,5 Mio.), was hauptsächlich in besserer Kostenkontrolle und sonstigen betrieblichen Erträgen aus einer vertraglichen Ausgleichszahlung begründet liegt.

Folgende Einzeleffekte haben die Betriebsaufwendungen beeinflusst:

Die **Vertriebskosten*** in 9M/2015 sanken im Jahresvergleich sowohl absolut als auch bezogen auf den Umsatz auf EUR 9,0 Mio. (9M/2014: EUR 10,2 Mio.) oder 7% der Umsatzerlöse (9M/2014: 8%). Gegenüber dem Vorquartal nahmen die Vertriebskosten in Q3/2015 um 8% ab und beliefen sich auf EUR 2,7 Mio. oder 5% der Umsatzerlöse (Q2/2015: EUR 3,0 Mio. oder 7%). Der Rückgang ist hauptsächlich auf geringere Abschreibungen zurückzuführen.

Die **allgemeinen Verwaltungskosten** in 9M/2015 waren im Vorjahresvergleich mit EUR 12,1 Mio. (9M/2014: EUR 13,9 Mio.) um 12% niedriger. In Q3/2015 sanken die allgemeinen Verwaltungskosten im Quartalsvergleich auf EUR 3,6 Mio. (Q2/2015: EUR 4,2 Mio.).

Die **Forschungs- und Entwicklungskosten** gingen in 9M/2015 um 10% auf EUR 41,1 Mio. zurück (9M/2014: EUR 45,5 Mio.). In Q3/2015 lagen die F&E-Kosten bei EUR 13,5 Mio. und waren damit 8% niedriger als der Wert des Vorquartals (Q2/2015: EUR 14,6 Mio.). Dies war hauptsächlich auf Einsparungen durch das Restrukturierungsprogramm zurückzuführen, während die F&E-Aktivitäten in den Bereichen OLED und siliziumbasierte Anwendungen intensiviert wurden.

Ein Beispiel für gestartete Forschungs- und Entwicklungsinitiativen ist das im Berichtszeitraum bewilligte Förderprojekt im Rahmen des „Horizon 2020“ Programms der Europäischen Kommission. AIXTRON ist Partner eines Projekts des Marie Skłodowska-Curie Initial Training Networks „EXCILIGHT“. Das geförderte Projekt zielt auf die Entwicklung neuer Materialien für bedarfsgerechte, ultraeffiziente OLED-Beleuchtung.

F&E-Eckdaten	2015 9M	2014 9M	+/-
F&E-Aufwendungen (Mio. EUR)	41,1	45,5	-10%
F&E-Aufwendungen als % der Umsatzerlöse	30	34	
F&E-Mitarbeiter (Durchschnitt Berichtszeitraum)	267	283	-6%
F&E-Mitarbeiter als % der gesamten Belegschaft (Durchschnitt Berichtszeitraum)	35	36	

*Herstellungs- und Vertriebskosten angepasst gemäß „Erläuternde Angaben, 1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ in diesem Bericht

Die saldierten **sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen** resultierten in den ersten neun Monaten 2015 in einem betrieblichen Ertrag von EUR 6,7 Mio. (9M/2014: EUR 0,9 Mio. Ertrag; Q2/2015: EUR 0,3 Mio. Ertrag), was hauptsächlich auf positive Währungseffekte zurückzuführen ist. In Q3/2015 lagen die sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen mit EUR 3,4 Mio. Ertrag über dem Wert des Vorquartals von EUR 0,3 Mio., im Wesentlichen aufgrund von Erträgen aus einer vertraglichen Ausgleichszahlung.

In 9M/2015 wurden saldierte Währungserträge in Höhe von EUR 2,8 Mio. (9M/2014: EUR 1,0 Mio. Währungsverluste) für Transaktionen in Fremdwährung und Umrechnung von Bilanzpositionen gebucht.

In den sonstigen Erträgen für 9M/2015 sind erhaltene Zuschüsse für Forschung und Entwicklung in Höhe von EUR 1,7 Mio. (9M/2014: EUR 1,1 Mio.; Q3/2015: EUR 1,1 Mio.; Q2/2015: EUR 0,4 Mio.) enthalten.

Mit EUR -17,6 Mio. verbesserte sich das **EBITDA** in den ersten neun Monaten 2015 deutlich sowohl gegenüber dem Vorjahr (9M/2014: EUR -27,5 Mio.) als auch in Q3/2015 gegenüber dem Vorquartal (Q3/2015: EUR 4,1 Mio.; Q2/2015: EUR -15,3 Mio.), was im Wesentlichen auf die zuvor beschriebenen Effekte zurückzuführen ist.

Das **Betriebsergebnis (EBIT)** verbesserte sich im Vorjahresvergleich ebenfalls von EUR -39,4 Mio. in 9M/2014 auf EUR -25,2 Mio. in 9M/2015. In Q3/2015 stieg das Betriebsergebnis aufgrund der erhöhten Umsatzerlöse und dabei geringerer Betriebsaufwendungen im Vergleich zum Vorquartal ebenfalls deutlich an und erreichte positive EUR 1,5 Mio. (Q2/2015: EUR -17,9 Mio.).

Aufgrund der zuvor beschriebenen Entwicklungen verbesserte sich das **Ergebnis vor Steuern** gegenüber dem Vorjahr von EUR -38,5 Mio. in 9M/2014 auf EUR -24,6 Mio. in 9M/2015. Dabei wurde in 9M/2015 ein Netto-Zinsertrag in Höhe von EUR 0,6 Mio. erzielt (9M/2014: EUR 0,9 Mio.; Q3/2015: EUR 0,2 Mio.; Q2/2015: EUR 0,2 Mio.). In Q3/2015 lag das Ergebnis vor Steuern insgesamt bei positiven EUR 1,6 Mio. (Q2/2015: EUR -17,7 Mio.).

In 9M/2015 verzeichnete AIXTRON einen landesspezifischen **Steueraufwand** in Höhe von EUR 2,6 Mio. (9M/2014: EUR 4,9 Mio. Steueraufwand; Q3/2015: EUR 1,3 Mio. Steueraufwand; Q2/2015: EUR 0,4 Mio. Steueraufwand).

Das **Nettoergebnis** des AIXTRON Konzerns verbesserte sich im Jahresvergleich von EUR -43,4 Mio. in 9M/2014 auf EUR -27,3 Mio. in 9M/2015. In Q3/2015 lag das Nettoergebnis mit EUR 0,3 Mio. (Q2/2015: EUR -18,1 Mio.) wieder im positiven Bereich.

4.3. Auftragsentwicklung

Anlagen-Aufträge (in Millionen EUR)	2015 9M	2014 9M	+/- Mio. EUR	%
Gesamtauftragseingang inkl. Ersatzteile & Service	135,8	149,4	-13,6	-9
Anlagen-Auftragsbestand (Periodenende)	72,3	70,7	1,6	2

Aufgrund interner Vorschriften werden in 2015 erhaltene US-Dollar basierte Anlagenauftragseingänge und der Anlagenauftragsbestand jeweils zum Jahres-Budgetkurs von 1,25 USD/EUR umgerechnet (2014: USD/EUR 1,35). Um sich stärker an der Industriepraxis zu orientieren, hat der Vorstand beschlossen, die Berichterstattung ab dem 1. Januar 2015 auf den Gesamtauftragseingang inklusive Ersatzteile und Serviceleistungen umzustellen, anstatt weiterhin nur den Anlagenauftragseingang zu veröffentlichen. Aus Vergleichsgründen wurden die Vorjahreszahlen entsprechend angepasst. Infolge der grundsätzlich schnellen Umwandlung von Ersatzteil- und Serviceaufträgen in Umsätze wird der Auftragsbestand unverändert als Anlagenauftragsbestand veröffentlicht.

Der **Gesamtauftragseingang** in 9M/2015 lag mit EUR 135,8 Mio. unter dem Vorjahreswert (9M/2014: EUR 149,4 Mio. inkl. Ersatzteile & Service). Mit EUR 34,4 Mio. in Q3/2015 war der Auftragseingang gegenüber dem Vorquartal um 34% rückläufig (Q2/2015: EUR 52,5 Mio. inkl. Ersatzteilen & Service), was auf die allgemein geringere Marktnachfrage im Quartal sowie die Auswirkungen der immer noch laufenden Qualifizierungsprozesse für die AIX R6 zurückzuführen ist.

Der gesamte **Anlagenauftragsbestand** zum 30. September 2015 lag mit EUR 72,3 Mio. um 2% über dem Vorjahresbestand in Höhe von EUR 70,7 Mio. jedoch auch 21% unter dem Bestand des Vorquartals von EUR 91,2 Mio. Basierend auf den internen Bedingungen zur Erfassung von Anlagenaufträgen sind im Auftragsbestand weiterhin keine Anlagen für den chinesischen Großkunden enthalten.

Im Rahmen eines strengen internen Vorsichtsprinzips hat AIXTRON klare Bedingungen definiert, die für die Erfassung von Anlagenaufträgen im Auftragseingang und Auftragsbestand erfüllt sein müssen, es sei denn die Anwendung der Kriterien wäre irreführend. Diese Bedingungen umfassen die folgenden Anforderungen:

1. das Vorliegen einer festen schriftlichen Bestellung,
2. den Eingang der vereinbarten Anzahlung,
3. die Verfügbarkeit aller für die Lieferung benötigten Dokumente,
4. die Vereinbarung eines vom Kunden bestätigten Lieferdatums.

Darüber hinaus und als Ausdruck der aktuellen Marktbedingungen behält sich der Vorstand das Recht vor, zu prüfen, ob die tatsächliche Umsetzung jedes Auftrags innerhalb eines angemessenen Zeitraums nach Meinung des Vorstands auch hinreichend wahrscheinlich ist. Wenn der Vorstand im Rahmen dieser Prüfung zu dem Schluss kommt, dass die Realisierung eines Umsatzes einer Produktionsanlage hinreichend wahrscheinlich oder mit einem inakzeptabel hohen Risiko behaftet ist, wird das Management diesen spezifischen Auftrag, oder einen Teil dieses Auftrags, in den Auftragseingang aufnehmen bzw. so lange von der Erfassung als Auftragseingang und Auftragsbestand ausschließen, bis das Risiko auf ein vertretbares Maß gesunken ist. Die Erfüllung der oben genannten Mindestanforderungen 1 – 4 wäre hierbei nicht entscheidend.

5. Finanz- und Vermögenslage

Zum 30. September 2015 bestanden bei AIXTRON wie zum 31. Dezember 2014 keine **Bankverbindlichkeiten**.

Das **Eigenkapital** verringerte sich zum 30. September 2015 im Vergleich zu EUR 415,7 Mio. am 31. Dezember 2014 hauptsächlich aufgrund der aufgelaufenen Verluste, die nur teilweise durch positive Währungseffekte ausgeglichen werden konnten, um EUR 19,2 Mio. auf EUR 396,5 Mio. Die **Eigenkapitalquote** lag zum 30. September 2015 mit 75% unter den 78% zum 31. Dezember 2014, was ebenfalls die Ergebnisentwicklung der ersten neun Monate widerspiegelt.

Die **Investitionen** der ersten neun Monate 2015 beliefen sich auf insgesamt EUR 10,3 Mio. im Vergleich zu EUR 9,4 Mio. in 9M/2014. Davon wurden EUR 9,8 Mio. (9M/2014: EUR 9,0 Mio.) in Sachanlagen (einschließlich Test- und Laboreinrichtungen) investiert.

Der Bestand an **liquiden Mitteln** inklusive kurzfristiger Finanzanlagen (Bankeinlagen mit einer Laufzeit von mindestens drei Monaten) ging zum 30. September 2015 auf EUR 243,5 Mio. (EUR 117,5 Mio. + EUR 126,0 Mio. Finanzanlagen) gegenüber EUR 268,1 Mio. (EUR 116,6 Mio. + EUR 151,5 Mio. Finanzanlagen) zum 31. Dezember 2014 zurück, was sich auch im Free Cashflow, inklusive der genannten Investitionen, widerspiegelt. Die Differenz zum Free Cashflow resultiert hauptsächlich aus Währungseffekten bei in US-Dollar gehaltenen Zahlungsmitteln sowie aus der Akquisition der PlasmaSi, Inc. im April 2015.

Das **Sachanlagevermögen** stieg zum 30. September 2015 hauptsächlich aufgrund von Investitionen in Laborausstattung auf EUR 80,9 Mio. (EUR 77,3 Mio. zum 31. Dezember 2014).

Der bilanzierte **Geschäfts- oder Firmenwert** zum 30. September 2015 lag mit EUR 75,7 Mio. um EUR 10,9 Mio. über den EUR 64,8 Mio. zum 31. Dezember 2014. Die Differenz ist hauptsächlich auf die Akquisition der PlasmaSi, Inc. im April 2015 sowie Wechselkursänderungen zurückzuführen. In den ersten neun Monaten 2015 wurden keine Wertminderungen gebucht.

Die bilanzierten **sonstigen immateriellen Vermögenswerte** zum 30. September 2015 stiegen ebenfalls hauptsächlich aufgrund der Akquisition der PlasmaSi, Inc. im April 2015 auf EUR 6,4 Mio. (EUR 2,5 Mio. zum 31. Dezember 2014).

Die **sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte** waren mit EUR 7,1 Mio. zum 30. September 2015 gegenüber EUR 7,7 Mio. zum 31. Dezember 2014 weitgehend stabil.

Der **Vorratsbestand**, inklusive unfertiger und fertiger Erzeugnisse sowie Rohstoffen, stieg zum 30. September 2015 auf EUR 87,0 Mio. gegenüber EUR 81,7 Mio. zum 31. Dezember 2014 und spiegelt damit das aktuelle Geschäftsvolumen wider.

Erhaltene Anzahlungen stiegen zum 30. September 2015 um EUR 17,9 Mio. auf EUR 84,8 Mio. gegenüber EUR 66,9 Mio. zum 31. Dezember 2014, was auf den höheren Auftragsbestand zurückzuführen ist.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beliefen sich zum 30. September 2015 auf EUR 22,9 Mio. (31. Dezember 2014: EUR 26,3 Mio.).

Die **Rückstellungen** (lang- und kurzfristig) verringerten sich um EUR 4,0 Mio. von EUR 29,3 Mio. zum 31. Dezember 2014 auf EUR 25,3 Mio. zum 30. September 2015. Der Rückgang spiegelt größtenteils die Fortschritte des Restrukturierungsprozesses wider, wobei ein gegenläufiger, die Rückstellungen erhöhender Effekt aus der Akquisition der PlasmaSi, Inc. resultiert.

6. Chancen und Risiken

AIXTRON erwartet, dass sich die folgenden Markttrends und **Chancen** der relevanten Endanwendungsmärkte positiv auf den weiteren Geschäftsverlauf auswirken können:

Kurzfristig

- Weiter zunehmender Einsatz von LEDs bei der Außen- sowie öffentlichen und gewerblichen Beleuchtung.
- Verstärkter Einsatz der LED-Technik bei der Wohn- und Innenraumbeleuchtung.
- Marktpositionierung der neuen AIX R6 MOCVD-Anlage zur Herstellung von LEDs.
- Zunehmender Einsatz GaN-basierter Bauelemente für die energieeffiziente Hochleistungselektronik.
- Entwicklung neuer Einsatzmöglichkeiten für Bauelemente aus Siliziumkarbid, z.B. in Hybrid- und Elektrofahrzeugen oder bei der Netzeinspeisung von Solarenergie.
- Entwicklung neuer Bauelemente für NAND- und DRAM-Speicher der nächsten Generation.

Mittel- bis langfristig

- Zunehmender Einsatz von LEDs bei der Industriebeleuchtung.
- Entwicklung neuer Anwendungen auf Basis von Materialien mit großer Bandlücke, wie Hochfrequenzchips oder System-on-Chip-Architekturen mit integriertem Leistungsmanagement.
- Fortschritte bei der Weiterentwicklung großflächiger OLED-Komponenten, die eine effiziente Depositionstechnologie erfordern.
- Fortschritte bei der Entwicklung flexibler und unflexibler OLED-Komponenten, die eine Dünnschichtverkapselung erfordern.
- Weitere Fortschritte bei der Entwicklung von GaN-auf-Si basierten LEDs.
- Verstärktes Aufkommen und Weiterentwicklung von flexiblen organischen Dünnschichttransistoren (TFT), sogenannter Kunststoffelektronik.
- Verstärkte Entwicklungsaktivitäten bei spezialisierten Anwendungen für Solarzellen aus Verbindungshalbleitern.
- Erhöhte Anforderungen an High-k- sowie Interconnect-Komponenten, die neue Ansätze für Fertigungstechnologien voraussetzen.
- Fortschritte bei der Entwicklung neuer, komplexer Verbindungshalbleitermaterialsysteme zur weiteren Miniaturisierung in der Siliziumhalbleiterindustrie.
- Entwicklung neuer Materialien mit Hilfe von Kohlenstoff-Nanostrukturen (Kohlenstoff-Nanoröhren, -drähte und Graphen).
- Entwicklung alternativer LED-Anwendungen, wie z. B. der Visual Light Communication-Technologie.

AIXTRON ist einer Reihe von **Risiken** ausgesetzt, die detailliert im „Risikobericht“ des Geschäftsberichts 2014 sowie im Abschnitt „Risk Factors“ im SEC-Jahresbericht von AIXTRON für das Geschäftsjahr 2014 („Form 20-F“, am 24. Februar 2015 bei der US Securities and Exchange Commission eingereicht) beschrieben sind. Der aktuelle Geschäftsbericht sowie der 20-F Bericht sind auf der Webseite von AIXTRON www.aixtron.com unter den Rubriken „Investoren/Finanzberichte“ sowie „Investoren/US-Listing“ und im Falle des 20-F Berichts zusätzlich auf der SEC-Webseite www.sec.gov erhältlich.

Der Vorstand hat im Laufe der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2015 keine wesentlichen Ergänzungen oder Veränderungen zu den im Geschäftsbericht bzw. 20-F Bericht zum Geschäftsjahr 2014 dargestellten Risiken festgestellt.

7. Prognose

Nach den Ergebnissen der ersten neun Monate 2015 und einer Einschätzung bestehender Chancen und Risiken für AIXTRON erwartet der Vorstand für das Geschäftsjahr 2015 Umsatzerlöse in Höhe von EUR 190 bis 200 Mio., basierend auf dem USD/EUR-Wechselkurs vom 30. September 2015 in Höhe von 1,12. Die Prognose wurde angepasst aufgrund einer Verschiebung von für 2015 vorgesehenen Lieferungen an einen chinesischen Großkunden. Diese Lieferungen werden nun für das Jahr 2016 erwartet und hängen von den Fortschritten des laufenden, meilensteinbasierten Qualifikationsprozesses ab.

Der Vorstand bestätigt sein Ziel, innerhalb des zweiten Halbjahres 2015 die EBITDA-Gewinnschwelle zu erreichen und dabei im Gesamtjahr 2015 ein im Vorjahresvergleich verbessertes, wenn auch weiterhin negatives EBIT und Jahresergebnis zu erzielen.

Aufgrund des anhaltend steigenden Einsatzes von LEDs in unterschiedlichen Anwendungen in Verbindung mit sehr wettbewerbsintensiven Absatzmärkten geht der Vorstand weiterhin davon aus, dass sich die Nachfrage nach produktiveren MOCVD-Produktionsanlagen verbessern wird.

Der Vorstand wird die Maßnahmen zur Effizienzsteigerung mit besonderem Augenmerk auf Kostenentwicklung, Margenbeiträgen und Mittelverwendung weiter fortsetzen. F&E-Ausgaben werden sich aufgrund der Durchführung wesentlicher F&E-Projekte in zukunfts-trächtigen Technologiebereichen wie OLED, Hochleistungselektronik, Prozessortechnologien etc. auch zukünftig auf einem hohen Niveau bewegen.

AIXTRON geht weiterhin davon aus, auch im Geschäftsjahr 2015 keine externe Bankenfinanzierung zu benötigen und auf absehbare Zeit auch eine solide Eigenkapitalbasis aufrechtzuerhalten.

Zum 30. September 2015 bestanden für AIXTRON keinerlei rechtsverbindliche Vereinbarungen über Finanzbeteiligungen, Unternehmenserwerbe oder Veräußerungen von Unternehmensteilen.

Zwischenabschluss

1. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung*

<i>in Tausend EUR</i>	9M/2015	9M/2014 angepasst	+/-
Umsatzerlöse	135.274	135.757	-483
Herstellungskosten	105.088	106.527	-1.439
Bruttoergebnis	30.186	29.230	956
Vertriebskosten	8.974	10.177	-1.203
Allgemeine Verwaltungskosten	12.078	13.899	-1.821
Forschungs- und Entwicklungskosten	41.058	45.493	-4.435
Sonstige betriebliche Erträge	7.434	2.053	5.381
Sonstige betriebliche Aufwendungen	735	1.137	-402
Betriebsergebnis	-25.225	-39.423	14.198
Finanzierungserträge	620	941	-321
Finanzierungsaufwendungen	0	0	0
Finanzergebnis	620	941	-321
Ergebnis vor Steuern	-24.605	-38.482	13.877
Ertragsteuern	2.661	4.881	-2.220
den Gesellschaftern der AIXTRON SE zurechenbarer Gewinn/Verlust (nach Steuern)	-27.266	-43.363	16.097
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (EUR)	-0,24	-0,39	0,15
Verwässertes Ergebnis je Aktie (EUR)	-0,24	-0,39	0,15

2. Sonstiges Konzernergebnis der Periode*

<i>in Tausend EUR</i>	9M/2015	9M/2014	+/-
Gewinn/Verlust (nach Steuern)	-27.266	-43.363	16.097
Währungsumrechnung	7.475	10.115	-2.640
Sonstiges Ergebnis	7.475	10.115	-2.640
Gesamtergebnis	-19.791	-33.248	13.457

*ungeprüft

3. Konzernbilanz*

<i>in Tausend EUR</i>	30.09.15	31.12.14
Aktiva		
Sachanlagen	80.924	77.299
Geschäfts- und Firmenwert	75.709	64.813
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	6.386	2.458
Sonstige langfristige Vermögenswerte	674	382
Latente Steuerforderungen	3.814	4.120
Forderungen aus laufenden Steuern	117	117
Summe langfristige Vermögenswerte	167.624	149.189
Vorräte	87.037	81.694
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Wertberichtigung TEUR 1.027 (2014: TEUR 945)	22.944	26.324
Forderungen aus laufenden Steuern	442	543
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	7.080	7.723
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	126.044	151.494
Liquide Mittel	117.456	116.580
Summe kurzfristige Vermögenswerte	361.003	384.358
Summe Aktiva	528.627	533.547
Passiva		
Gezeichnetes Kapital		
Anzahl der Aktien: 111.576.608 (Vorjahr: 111.591.036)	111.577	111.591
Kapitalrücklage	372.404	371.781
Konzerngewinn/-verlust	-98.068	-70.802
Direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge	10.607	3.132
Summe Eigenkapital	396.520	415.702
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	68	62
Sonstige langfristige Rückstellungen	3.020	1.206
Latente Steuerverbindlichkeiten	34	34
Summe langfristige Schulden	3.122	1.302
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.517	16.397
Erhaltene Anzahlungen	84.751	66.928
Kurzfristige Rückstellungen	22.226	28.057
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	3.762	3.192
Verbindlichkeiten aus laufenden Steuern	1.729	1.969
Summe kurzfristige Schulden	128.985	116.543
Summe Schulden	132.107	117.845
Summe Passiva	528.627	533.547

*ungeprüft

4. Konzern-Kapitalflussrechnung*

in Tausend EUR

	9M/2015	9M/2014
Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit		
Periodenüberschuss (nach Steuern)	-27.266	-43.363
Überleitung zwischen Jahresergebnis und Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Aufwand aus aktienbasierten Vergütungen	781	481
Planmäßige Abschreibungen	7.592	11.968
Ergebnis aus dem Abgang von Sachanlagen	-2	29
Latenter Ertragsteueraufwand	503	-379
Veränderung der		
Vorräte	-3.772	-15.566
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.612	2.434
Sonstige Vermögenswerte	911	508
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-793	9.537
Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten	-12.696	-8.969
Langfristige Verbindlichkeiten	-394	-542
Erhaltene Anzahlungen	16.978	244
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-13.546	-43.618
Cashflows aus Investitionstätigkeit		
Zahlungen im Rahmen von Akquisitionen	-6.276	0
Investitionen in Sachanlagen	-9.838	-9.009
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-473	-420
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	156	104
Festgeldanlage mit einer Laufzeit von mehr als 3 Monaten	27.536	15.417
Cashflow aus Investitionstätigkeit	11.105	6.092
Cashflows aus Finanzierungstätigkeit		
Erwerb eigener Aktien	-250	-250
Einzahlungen aus der Ausgabe von Aktien	83	162
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-167	-88
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.483	5.161
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	876	-32.453
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraums	116.580	167.454
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraums	117.456	135.001
Auszahlungen für Zinsen	0	-34
Einzahlungen für Zinsen	756	281
Auszahlungen für Ertragsteuern	-2.347	-5.167
Einzahlungen für Ertragsteuern	81	6.618

5. Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals*

	Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen				Summe Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital nach IFRS	Kapitalrücklage	Währungs-umrechnung	Konzern-gewinn/-verlust	
					Total
Stand am 1. Januar 2015	111.591	371.781	3.132	-70.802	415.702
Aktienbasierte Vergütung		776			776
Transaktionen mit Anteilseignern					
Erwerb eigener Aktien	-35	-215			-250
Ausgabe neuer Aktien	21	62			83
Periodenüberschuss				-27.266	-27.266
Sonstiges Ergebnis			7.475		7.475
Gesamtergebnis			7.475	-27.266	-19.791
Stand am 30. September 2015	111.577	372.404	10.607	-98.068	396.520

	Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen				Summe Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital nach IFRS	Kapitalrücklage	Währungs-umrechnung	Konzern-gewinn/-verlust	
					Total
Stand am 1. Januar 2014	111.535	370.842	-8.683	-8.291	465.403
Aktienbasierte Vergütung		499			499
Transaktionen mit Anteilseignern					
Erwerb eigener Aktien	-26	-224			-250
Ausgabe neuer Aktien	33	129			162
Periodenüberschuss				-43.363	-43.363
Sonstiges Ergebnis			10.115		10.115
Gesamtergebnis			10.115	-43.363	-33.248
Stand am 30. September 2014	111.542	371.246	1.432	-51.654	432.566

*ungeprüft

Erläuternde Angaben

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss der AIXTRON SE wurde unter Beachtung der „International Financial Reporting Standards“ (IFRS) und hier insbesondere des „International Accounting Standards“ (IAS) 34, „Interim Financial Reporting“, erstellt.

In den Konzernzwischenabschluss der AIXTRON SE sind folgende operative Tochterunternehmen einbezogen (zusammen als „AIXTRON“, „AIXTRON Konzern“, „das Unternehmen“ oder „die Gesellschaft“ bezeichnet): AIXTRON, Inc., Sunnyvale (USA); AIXTRON Ltd., Cambridge (GB); AIXTRON AB, Lund (Schweden); AIXTRON Korea Co. Ltd., Seoul (Südkorea); AIXTRON China Ltd., Shanghai (China); AIXTRON KK, Tokio (Japan), AIXTRON Taiwan Co. Ltd., Hsinchu (Taiwan), PlasmaSi, Inc., Fremont, (USA) und Genus Trust, Sunnyvale (USA). Gegenüber dem 31. Dezember 2014 haben sich keine Änderungen des Konsolidierungskreises ergeben, mit Ausnahme der Akquisition von PlasmaSi, Inc.

Die Gesellschaft hat Gewährleistungsaufwendungen aus den Vertriebsaufwendungen in die Herstellungskosten umgegliedert. Die neue Klassifizierung entspricht der gängigen Praxis in der Industrie für Anlagen zur Herstellung von Halbleitern. Die Vertriebsaufwendungen für 9M/2014 wurden um TEUR 715 reduziert und die Herstellungskosten entsprechend um diesen Betrag erhöht. Abgesehen von dieser Änderung entsprechen die in diesem Konzernzwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

2. Segmentberichterstattung

Die folgenden Segmentinformationen wurden in Übereinstimmung mit IFRS 8 „Operating Segments“ erstellt. Da AIXTRON nur ein Geschäftssegment hat, beziehen sich die dargestellten Segmentinformationen ausschließlich auf die geografischen Daten.

Die Gesellschaft vermarktet und verkauft ihre Produkte hauptsächlich über ihre direkten Verkaufsorganisationen und Kooperationspartner in Asien, Europa und den Vereinigten Staaten.

Bei den auf Grundlage geografischer Segmente dargestellten Informationen basieren die Segmenterlöse auf dem geografischen Standort der Kunden. Das Segmentsachvermögen basiert auf dem geografischen Standort des Vermögenswerts.

Geografische Segmente (in Tausend EUR)		Asien	Europa	Amerika	Konzern
Umsatzerlöse mit Dritten	9M/2015	97.189	16.182	21.903	135.274
	9M/2014	110.529	18.728	6.500	135.757
Segmentsachvermögen	30.09.15	2.061	71.707	7.156	80.924
	31.12.14	2.209	73.113	1.977	77.299

3. Aktienoptionsprogramme

In den ersten neun Monaten 2015 entwickelte sich der Bestand an Mitarbeiter-/Vorstands-Optionen zum Erwerb von AIXTRON Stammaktien wie folgt:

AIXTRON Stammaktien	30.09.15	Ausübung	Verfallen/ Verwirkt	Zuteilung	31.12.14
Bezugsrechte	2.927.515	20.625	343.756	0	3.291.896
unterliegende Aktien	2.927.515	20.625	573.499	0	3.521.639

4. Mitarbeiter

Die Anzahl der Mitarbeiter verringerte sich von 798 Personen zum 30. September 2014 auf 752 zum 30. September 2015.

Mitarbeiter nach Regionen	2015		2014		+/-	
	30.09.	%	30.09.	%	abs.	%
Asien	139	18	156	19	-17	-11
Europa	478	64	525	66	-47	-9
USA	135	18	117	15	18	15
Gesamt	752	100	798	100	-46	-6

Mitarbeiter nach Funktionsbereichen	2015		2014		+/-	
	30.09.	%	30.09.	%	abs.	%
Vertrieb	60	8	67	8	-7	-11
Forschung und Entwicklung	260	35	293	37	-33	-11
Produktion und Service	327	43	332	42	-5	-2
Verwaltung	105	14	106	13	-1	-1
Gesamt	752	100	798	100	-46	-6

5. Vorstand und Aufsichtsrat

Zum 30. September 2015 gab es gegenüber dem 31. Dezember 2014 keinerlei Veränderungen in der Zusammensetzung der Geschäftsführungs- und Aufsichtsorgane.

6. Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen

Im Berichtszeitraum hat AIXTRON mit keiner nahestehenden Person wesentliche Geschäfte abgeschlossen oder durchgeführt.

7. PlasmaSi, Inc.

Am 1. April 2015 hat AIXTRON 100% der Stimmrechte der PlasmaSi, Inc. (USA) erworben und damit die Kontrolle über die Gesellschaft erlangt. Die von PlasmaSi patentierte Technologie ermöglicht die Verkapselung organischer Dünnschichtfilme durch Abscheidung ultradünner und flexibler Sperrfilme. Diese sind besonders für die Herstellung modernster OLED-Displays geeignet. Durch die Kombination der AIXTRON OVPD-Technologie mit dem innovativen Ansatz von PlasmaSi wird AIXTRON in der Lage sein, einen substantiellen Mehrwert für die Produktion flexibler OLED-Anwendungen zu schaffen.

Die erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und übernommenen Schulden betragen:

in Tausend EUR

Zahlungsmittel & Zahlungsmitteläquivalente	1.408
Sachanlagen	52
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	23
Identifizierbare immaterielle Vermögenswerte	4.656
Sonstige kurzfristige Schulden	-2.928
Sonstige langfristige Schulden	-2.256
Bedingte Kaufpreiszahlung	-3.889
Summe identifizierbarer Schulden	-2.934
Geschäfts- und Firmenwert	10.618
Erworbenes Nettovermögen & Gesamtkaufpreis	7.684
beglichen durch	
Barmittel	7.684
Barzahlung	7.684
Abzüglich erworbener Zahlungsmittel	-1.408
Abfluss von Zahlungsmittel aus der Akquisition	6.276

AIXTRON hat der PlasmaSi, Inc. im März 2015 ein kurzfristiges Darlehen in Höhe von USD 1,65 Mio. gewährt, welches in den übernommenen sonstigen kurzfristigen Schulden enthalten ist. Die im Rahmen der Akquisition erworbenen Zahlungsmittel in Höhe von EUR 1,4 Mio. entsprechen weitestgehend dem Betrag, der notwendig war, dieses Darlehen an AIXTRON zurück zu zahlen.

Der aus der Akquisition entstandene Geschäfts- und Firmenwert in Höhe von EUR 10,6 Mio. enthält eine Reihe von immateriellen Werten, die im Einzelnen nicht quantifizierbar sind. Der wichtigste darunter ist der Wettbewerbsvorteil, der sich für die ergänzenden AIXTRON Produkte ergibt. Der Geschäfts- und Firmenwert ist voraussichtlich steuerlich nicht abzugsfähig. Die identifizierbaren und quantitativ bestimmbaren immateriellen Vermögenswerte belaufen sich auf EUR 4,7 Mio. und stellen den angemessenen Wert der übernommenen Technologieentwicklungen dar.

Ein bedingter Kaufpreis in Höhe von EUR 3,9 Mio. wird fällig, wenn festgelegte Umsatzziele erreicht werden. Die bedingte Kaufpreiszahlung wurde mit dem vertraglich vereinbarten Bruttowert angesetzt, da erwartungsgemäß die Zahlungen innerhalb von 12 Monaten fällig werden.

Hätte die Akquisition zu Beginn der Berichtsperiode (1. Januar 2015) stattgefunden, hätten sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Umsatzerlöse des AIXTRON Konzerns ergeben; der Nettoverlust wäre um EUR 0,8 Mio. höher ausgefallen.

Die Darstellung der Akquisition ist noch nicht abgeschlossen, da die beizulegenden Zeitwerte der erworbenen Vermögenswerte und Schulden im Verlauf des Geschäftsjahres 2015 noch finalisiert werden.

8. Nachtragsbericht

Nach dem Stichtag 30. September 2015 sind keine dem Vorstand bekannten Ereignisse von besonderer Bedeutung oder mit erheblichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage eingetreten.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss über den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2015 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Herzogenrath, 27. Oktober 2015

AIXTRON SE
Der Vorstand